

V c
4033



33 1/2 4



33 1/2

OK 33 5, 64 4

Vc
4033

Schriftliche Antwort

Des Heil. Römisch.

Reichs Churfürsten / an den König

in Schweden Gustavum Adolphum / de

Dato Regenspurg / Anno

1630.

Beneben dem Abzug der Franko-
sen aus Cassale.



Gedruckt im Jahr / 1631.



1713
1713

Christliche Bekenntnisse
des Reichs Römischer
Königs Maximilian I. an den Kaiser
in Sachen der Religion
1713

Beim Herrn Johann Baptist
1713



Druck in Leipzig 1713





Schriftliche Antwort des H. Röm. Reichs
Churfürsten / an den König in Schweden Gustavum
Adolphum / de Dato Regenspurg/
Anno 1630.

Durchleuchtigster König / Herr
Freund / Oheim vnd Schwager /
Ewer Kön. Würd. haben
in einem Schreiben / etliche
Klagen eingebracht / in wel-
chen Er begehrt / daß denselben durch Unsere
Interposition / möchre abgeholfen werden /
damit Er nicht nothgedrungen / nähern auff
solche Mittel zu sehen / durch welche das Un-
heil weiter im Reich / als Ihm lieb were / ein-
reißen thete / entschuldigte sich auch zugleich
daß Er der Reichsstadt Stralsunda / auff
dero sehnlich anhalten / zu Hülff erschienen
sey. Wann Wir die ganze Sache reifflich
erwogen / als finden wir keine Ursach / war-
vmb E. K. M. etwas feindthätiges wider
das Röm. Reich solte fürnehmen. Die von
Stralsunda betreffend / wann sie mehr mit
Herz vnd That / als mit Worten / gegen de-
ro Kay.

A ij

ro Kay.

ro Kayf. Mayest. als ihrem höchsten Herrn/
weren geneigt gewesen/ würde viel ein bes-
ser Weg/ J. K. M. güte zu erlangen/ offen
gewesen / vnd wider der Soldatesca vnbil-
ligkeit fügliches Mittel wider dem Reich prä-
judicirlich/ frembder Hülff an sich zu ziehen/
oder ihnen Hülffe leisten. Der friedhessigen
Freundschaft / vnd E. K. W. angethanen
Vnwürden oder Despect / können wir kei-
nes weges billigen / so etwas in Unserm
Schreiben were versehen worden/ welches
nicht die Gemühter zu verwirren / oder E.
K. W. zuverunglimpffen/ sondern nach Ge-
brauch vnd Gewonheit / gestalt wir gegen
andern Königen zu schreiben pflegen / ge-
schehen ist / daß aber im Vnter Sächsischen
Gräiß / vnd folgendes auff das Baltische
Meer J. K. M. Armeen/ darauff alle Kriegs
Preparatoria erfolget / geführt worden/
können wir nicht glauben / daß E. K. Ma.
von Schweden/ vnd E. K. W. standt/ zu of-
fendiren jemals im Sinne gehabt / oder be-
schlossen worden / sondern vielmehr alle
Rathschläge dahin gangen / dem zubegeg-
nen/

nen / welcher J. M. Feinden mehr zu helf-
fen / als die K. Clementz anzunehmen / sich
vnterfangen. Daß auch E. K. W. mit seinen
Nachbarn vnd Blutsfreunden / welche ih-
rer Väterlichen Herrschafft entnommen wor-
den / ein mitleiden tragen / dasselbe / weiln
die Fürsten vnd Lehn vom Reich / ohne Mit-
tel J. K. M. angehörig / als iren eigenthüm-
lichen Herrn / werden E. K. M. dem schied-
man dieser sachen desto billiger heimstellen /
wie J. K. M. zur güte geneiget / vnd einen je-
den die Justiz vnd Billigkeit / der es begeh-
ret / zu ertheilen willig ist / Inmassen auch
Wir mit grosser sorg vnd fleiß durch Schrei-
ben / zuvor der Herzogen von Meckelburg
sachen / der K. M. Billigkeit vnd äquitet be-
fohlen. Daß J. M. aber den König in Poh-
len / in Preussen seine Kriegshülffe zuge-
schicket / glauben Wir nicht / daß es von J.
M. beschehen sey / E. K. M. damit zu alterie-
ren / die weiln Uns die Ursach solcher That /
nicht bewust / können aber wol erachten / es
werden J. K. M. Ursach gehabt haben / wor-
mit J. M. seinen Blutsfreunden diß Orts

A iij

benge-

ben gesprungen sey / Weiln aber jeko beyder-
seits Unstandt getroffen / vnd E. K. W. end-
weder obberührter Ursachen halben / oder
sonsten offendieret were worden / können
Wir nicht vor rathsam halten / daß deswegen
auffs New mit Kriegslast das Römisch
Reich solte perturbiret werden / sintemal
andere Sachen zu componieren / friedsame
Mittel zu jedweder Theils satisfaction /
gnugsam verhanden. Dannenhero wir E.
K. W. auff's fleissigste vermähnen / Er wolle
sich seine Armee wider das Reich zuführen /
oder denen zu helfen / die bißhero des gegen
J. K. M. gebührenden Gehorsam / sich entge-
gen durch jemand's Rath anführen lassen /
sondern vielmehr seine / in das H. Reich mit
vnser grossen Verwunderung eingeführte
Armeen / ab: vnd hinaus führen / dann so
was / sonderlich zu dieser Zeit / daß wir mit
grosser vngelegenheit mit J. K. M. den vn-
überwindlichsten Keyser einen beständigen
Frieden zu machen / zu Regenspurg versam-
let / E. K. W. was wiedriges würde fürneh-
men / würde in niemand einbilden können /
daß

Das man der sicherheit halben / einigen Rath
empfangen / sondern J. K. M. Feinden vn-
billigen beginnen / zu widerstehen / vnd seind
bey derselben gute Hoffnung des Friedens /
thun auch E. K. W. vnserer willige Dienste
freundl. offeriren / vnd von dem Allmächtigen
alle Wolfahrt wüntschen. Regenspurg.

Anshelmus Casimir zu Maynk /

Phillip Christoff zu Trier /

Erzbischoff.

Ferdinand zu Eßln /

Maximilian Herzog in Bayern /

Hans Georg Herzog zu Sachsen /

Churfürsten.

Georg Wilhelm Marggraff zu Brandenburg.



Verlauff aus Italien.

Abm Montferat hat man / das von Ma-
zerini im Nahmen der Frankosen / der
Abzug der gestalt beyderseits außm Mont-
ferat bewilligt / wann die Spanischen zu-
lassen / das die Frankosen zuvor 2000.
Scheffel Geträndt in die Gitta Della brin-
gen / so wollen sie als dann von Susa bis E-
fellies / als die letzte Bestung / herwärts der
Berge.

QXK 4033
Berge sich begeben / hingegen 2. Regiment
Teutsche an der Spanischen Stell / in der
Montferater Pässen verbleiben / die Fran-
kosen mit ihrer Besatzung zu Cassal / vnd in
die Diamonteser Pässen / biß Keyß. May. den
Mantuaner wider in Posses seze / darauff
der Vergleich wider sol gefolgt sein. Vnd wie
man von Mayland meldet / daß die Spanis.
wider in das Maylandische / vnd die Teut-
schen nachm Beltlin im Anzug gewesen /
nachdem aber die Frankosen ein gute Sum-
ma Getreid in Cassal gebracht / vnd sich ge-
stellt abzuziehen / weren sie doch wider hin-
ein / vnd sol die Sach ärger als zuvor stehen /
dann das Landvolck Pondestura / auch wi-
der sol eingenommen haben / weiln aber die
Lyoner Brieff melden / daß 13. Regiment
Frankosen aus Diamont nach Haus mar-
schiert / vermuth man / der Friede
werde fortgehen.

¶
E N D E.

giment
in der
e Frau
/ vnd in
ray. den
darauß
Vnd wie
Spanis.
ie Teut=
wesen /
e Sum=
d sich ge=
der hin=
stehen /
auch wi=
aber die
egiment
ß mar=
e

ULB Halle 3
004 806 743


V. 97



334
7/10/11

OK 33
G
Der
Reichs Ch
in Schwed
Dat

Beneben



Gedru

V c
4033

BIBLIOTHECA
CONCIANNA

UNIVERSITÄT-BIBLIOTHEK
HALLE
(SALE)



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8

KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Kodak
LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

